

Über den Wolken

1

Reinhard Mey

Voc



1. Wind Nord - Ost, Start - bahn null - drei, bis hier hör' ich die Mo-
2. Ich seh' ihr noch lan - ge nach, seh' sie die Wol - ken er-
3. Dann ist al - les still, ich geh' Re - gen durch dringt mei - ne



tor - en, wie ein Pfeil zieht sie vor - bei,
klim - men... Bis die Lich - ter nach und nach,
Jac - ke... Ir - gend - je - mand kocht Kaf - fee



und es dröh't in mei - nen Oh - ren, und der nas - se As - phalt
ganz im Re - gen - grau ver - schwim - men. Mei - ne Au - gen ha - ben
in der Luft - auf - sicht - ba - rac - ke... In den Pfüt - zen schwimmt Ben



bebt. wie ein Schlei - er staubt der Re - gen,
schon je - nen winz' - gen Punkt ver - lo - ren, -
zin, schil - lernd wie ein Re - gen - bo - gen...-



bis sie ab - hebt und sie schwebt der Son - ne ent - ge - gen...
nur von fern klinkt mo - no - ton das Sum - men der Mo - tor - en.
Wol - ken spie - geln sich da - rin. Ich wär' gern mit - ge - flo - gen.

Refrain:



Ü - ber den Wol - ken muß die Frei - heit wohl gren - zen - los sein.



Al - le Äng - ste, al - le Sor - gen, sagt man, - blie - ben da - run - ter ver - bor - gen und dann



wür - de, was uns groß und wich - tig er - scheint plötz - lich nich - tig und klein.